

ReSound ONE erfolgreich anpassen

ReSound ONE bietet ein natürliches und individuelles Klangerlebnis. Damit Ihre Kunden dieses ganz schnell erleben können, möchten wir Ihnen ein paar Tipps an die Hand geben:

1. Software:

Laden Sie die aktuelle ReSound Smart Fit (Version 1.10 oder höher) unter www.supportgn.com/resound herunter und installieren Sie diese als Administrator.

2. Technikstufe:

Technikstufe 9
M&RIE- und
Standard-Hörer

Technikstufe 7
M&RIE- und
Standard-Hörer

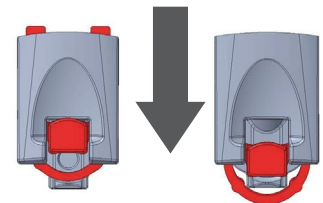
Technikstufe 5
Standard-Hörer

3. Hörerwahl:

Prüfen Sie, welche Verstärkung benötigt wird und wählen Sie den passenden Hörer. M&RIE ist ideal für leichte bis mittlere Hörverluste, bei höheren Verstärkungsbedarf sollten Standardhörer genutzt werden.

Der angeschlossene Hörer wird automatisch in der ReSound Smart Fit erkannt. Sie zeigt Ihnen die Verstärkungsstufe, die Länge und Seite an.

Möchten Sie den Hörer wechseln, schieben Sie bitte den farbigen Riegel der Hörerarretierung nach unten und ziehen Sie nun den Hörer aus der Verankerung. Beim Einsetzen des neuen Hörers, legen Sie bitte zuerst die untere Seite an und drücken nun den Hörer in die Verankerung.



4. Rückkopplungen vermeiden:

- A. Führen Sie immer eine DFS Ultra III Rückkopplungsmessung am Ohr des Kunden durch, da nun drei Rückkopplungspfade (drei Mikrofone) zu berücksichtigen sind.
- B. Achten Sie darauf eine möglichst geschlossene Versorgung für M&RIE zu wählen. Wir empfehlen Closed oder Power-Domes bzw. Micro-Otoplastiken
- C. Bitte beachten Sie den Hörverlust und den MCL des Kunden. Es kann zu Rückkopplungen führen, wenn der M&RIE-Hörer dauerhaft an seiner Leistungsgrenze arbeiten muss.
- D. Nach jedem Wechsel von Hörer, Domes oder Otoplastik muss eine neue Rückkopplungsmessung durchgeführt werden.

5. Die passende Direktionalität mit M&RIE-Hörern auswählen:

- A. Im ersten Hörprogramm (All Around) empfehlen wir die **All Access Directionality**. Sie ist beim First Fit bereits voreingestellt. All Access Directionality sorgt dafür, dass in ruhigen Umgebungen hauptsächlich das M&RIE-Mikrofon arbeitet, bei mittleren und starken Umgebungsgeräuschen schalten sich die beiden äußeren Mikrofone automatisch hinzu, um im Sprachfrequenzbereich eine diktionale Schallaufnahme zu ermöglichen.
- B. Es besteht die Möglichkeit ein reines M&RIE-Programm zu erstellen. Erstellen Sie ein Hörprogramm und wählen Sie **M&RIE** als Direktionalitäts-Option. Dies ist optimal für ruhige Umgebungen.
Extra-Tipp für ein Erlebnis während der Anpass-Sitzung: Aktivieren Sie zunächst ein omnidirektionales Programm in der Software. Schalten Sie nun auf die M&RIE-Direktionalität um. Ihr Kunde wird sofort einen Effekt bei der Lokalisierung, aber auch am Klang des Hörsystems merken.
- C. Zusätzlich zu herkömmlichen gerichteten Direktionalitäten besteht die Möglichkeit in der 9er Technikstufe das Hörprogramm **Ultra Focus** auszuwählen. Dieses bildet einen extrem engen Fokus, jedoch ohne Hörsystemträger akustisch komplett von der Hörumgebung zu isolieren. Dieses Hörsystemprogramm ist für sehr laute Umgebungen gedacht zum Beispiel beim Gespräch mit dem Verkäufer auf dem Wochenmarkt.

6. Hörerwechsel und Rekonfiguration

Jedes Mal, wenn Sie einen Hörer wechseln möchten, müssen die Hörsysteme an die Software angeschlossen und ein neuer Rückkopplungstest durchgeführt werden. Dies gilt auch, wenn Sie einen alten gegen einen neuen Hörer der gleichen Verstärkungsstufe auswechseln.

7. Domes und Otoplastiken

Nach jedem Dome-Typenwechsel (z.B. von Tulpen-Dome auf Power-Dome) oder beim Wechsel der Otoplastik muss eine neue Rückkopplungskalibrierung durchgeführt werden.

Sie möchten mehr Tipps zur Anpassung oder haben Fragen zu unserem Portfolio? Kontaktieren Sie doch gerne unseren Kundenservice in Münster:

info@gnresound.de

Tel.: +49 251 20396-0

Fax: +49 251 20396-250

